

*Dr. Markus Seidel*

## **Grundpositionen der Wissenschaftstheorie**

08. April 2014, 9.00–17.00 Uhr

Auditorium, „Zur Rosen“, Johannisstraße 13

Gibt es klare Kriterien, nach denen sich anerkannte Wissenschaften wie Physik, Chemie oder Sozialwissenschaften von sogenannten Pseudowissenschaften wie beispielsweise Astrologie abgrenzen lassen? Liefern Naturwissenschaften wirklich objektivere Ergebnisse als Geisteswissenschaften? Gibt es Atome, Elektronen und Quarks „wirklich“, d. h. in derselben Art und Weise, wie es Stühle, Tische und Autos gibt? Was genau ist eigentlich eine wissenschaftliche Erklärung oder eine wissenschaftliche Beobachtung? Und in welchem Verhältnis stehen Beobachtungen und Theorien zueinander? Gibt es wissenschaftlichen Fortschritt und haben die Wissenschaften einen Königsweg gefunden zur Wahrheit zu gelangen?

Die Diskussion dieser und anderer Fragen soll im Rahmen des Workshops zu einer Auseinandersetzung mit den wichtigsten wissenschaftstheoretischen Positionen führen und so einen ersten Einblick in die Wissenschaftstheorie als Disziplin der Reflexion der Ziele, Methoden und Grundlagen der Wissenschaft geben.